

Anwesend: Siehe Anwesenheitsliste

Leitung: Dietmar Egger, 1. Vorsitzender

TOP 1 – Begrüßung und Tagesordnung

Der Vorsitzende Dietmar Egger begrüßt die Mitglieder und stellt fest, dass ordnungsgemäß zur Jahreshauptversammlung eingeladen wurde. Die vorgelegte Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

TOP 2 - Bericht des Vorstandes

Der Bericht über das vergangene Jahr wurde den Mitgliedern in gedruckter Form zusammen mit der Einladung zur JHV vorgelegt. Dietmar Egger geht auf die wesentlichen Ereignisse des vergangenen Jahres ein:

Hervorzuheben sind die Aktivitäten zum dreißigjährigen Bestehen der BÜRGERAKTION. Der Dank des Vorstandes geht an alle, die sich hier sei es bei der Veranstaltung, sei es bei der Gestaltung des Jubiläumshäftes so großartig engagiert haben.

Ein Highlight war der Vortrag von Prof. Gassert mit seinem Konzept zur künftigen Nutzung der Halle 116. Es ist festzustellen, dass die Umdwidmung der Halle in eine Gedenkstätte heute nicht mehr in Frage gestellt wird. So wird über den weiteren Fortgang des Projektes am 06.06. im Bauausschuss ein mündlicher Bericht der Verwaltung erwartet.

Ansonsten haben uns auch im Jahr 2012 zahlreiche altbekannte Themen begleitet. Hervorzuheben ist, dass es gelang die längst überfällige Bürgerbeteiligung zur künftigen Führung der Linie 3 durchzudrücken. So konnte das Vorhaben erstmals von verschiedenen Seiten beleuchtet werden. Eine Folgeveranstaltung ist im Herbst zu erwarten. Allerdings kann von einem Erfolg erst gesprochen werden, wenn das erforderliche Baurecht gesichert ist.

Dietmar Egger bedankt sich bei Jens Wunderwald für seine Aktivitäten Richtung "Fahrradmusterstadt Pfersee". Erste Gespräche mit Fraktionen und Parteien wurden bereits geführt. Letzten Endes muss das Ziel die "Fahrradstadt 2020" sein.

Nicht zu vergessen sind die kleinen, aber durchaus wichtigen Erfolge beim Thema "Schulwegsicherheit" mit Ausdehnung von Tempo 30 in der Stadtberger Straße und damit verbunden, die Aufgabe des zu schmalen gemeinsamen Fuß- und Radweg in dieser Straße.

Nach wie vor hängt der "Stadtumbau West" und auch Wertach Vital ist eher von Verzögerung als von Fortschritt geprägt. Von einer nahtlosen Fortsetzung kann bislang noch nicht gesprochen werden.

Offen ist nach wie vor die Zukunft des Stadtteilzentrums. Inwieweit hier die Einrichtung eines Stadtteilmanagers Akzente setzen kann, bleibt abzuwarten. Auch die Vorstellungen des "Post Sportvereins (PSV)", sein Areal an der Grenzstraße zu veräußern und dafür eine Sportzentrum am Wasenmeisterweg zu errichten, muss mit den betroffenen Sportvereinen aber auch unter dem Gesichtspunkt einer gesunden Stadtentwicklung betrachtet werden.

TOP 3 – Bericht des Kassiers

Der Kassenwart Wolfgang Konrad berichtet über die Entwicklung der Kasse im Zeitraum vom 09.05.2012 bis zum 30.04.2013. Das Vereinsvermögen hat sich von 4.610,66 € auf 3.240,85 € entwickelt (siehe auch Anlage zum Protokoll). Als durchlaufender Posten wird ein Betrag von 631 € ausgewiesen, der beim Maibaumfest 2012 durch den Würstlverkauf erwirtschaftet und an die AGP zur Deckung der Kosten für das Maifest abgeführt wurde. Der Schriftführer der BAPS bedankt sich in seiner Eigenschaft als Vorsitzender der AGP für den Einsatz der BÜRGERAKTION und für den überwiesenen Betrag.

TOP 4 - Bericht der Kassenprüfer

Für die Kassenprüfer berichtet Roswitha Staudinger. Die Kasse wurde anhand der sehr ordentlich geführten Unterlagen geprüft. Es gab keinerlei Anlass zu einer Beanstandung. Frau Staudinger beantragt die Entlastung des Kassiers.

TOP 5 - Aussprache zu den Berichten

Das weitere Vorgehen bei dem Thema "Fahrradmusterstadt Pfersee" wird intensiv diskutiert. Auslöser ist der Wunsch verschiedener Stadtratsfraktionen, bei der Problemstellensammlung der BÜRGERAKTION eine Priorisierung durchzuführen. Dieses Verlangen wird teilweise entschieden abgelehnt, da es zum einen zu viele unterschiedliche Kriterien gibt, zum anderen eine Verschleppung des Themas befürchtet wird. Das von den Mitgliedern der BÜRGERAKTION erarbeitete Konzept ist ganzheitlich zu sehen, es hat insgesamt den Handlungsbedarf aufgezeigt, die Realisierung nur einzelner Bausteine bringt das Vorhaben Richtung Ziel kaum weiter.

Zum Schluss der Debatte bittet Dietmar Egger eine Priorisierung unter dem Gesichtspunkt "Wo liegen die höchsten Risiken" vorzunehmen. Darüber hinaus soll mit Aktionen das Thema u.a. mit Demos forciert werden.

Bernd Kammerer erneuert den Vorschlag eines Wochenmarktes auf dem Platz vor der Michaelskirche, deren Renovierung demnächst abgeschlossen sein dürfte! Es gibt durchaus das Interesse einiger Fieranten, den Platz zu beschicken. Das Thema sollte am 13.06. bei dem Stadtteilgespräch mit der Referentin Eva Weber in der Gaststätte "Schießstätte" vorgetragen werden (Thema für Stadtteilmanager).

Angelika Steininger beantragt die Entlastung des Kassiers und des Vorstandes. Von den anwesenden 18 stimmberechtigten Mitgliedern wird der Vorstand bei drei Enthaltungen und der Kassier bei einer Enthaltung ohne Gegenstimmen entlastet.

TOP 7 – Initiativanträge

Es werden keine Anträge gestellt.

TOP 8 – Sonstiges

- Anschließend wird das Vorhaben des Post SV (siehe auch TOP 2) ausführlich diskutiert. Fakt ist, dass das Gelände des Post SV an der Grenzstraße 3,5 ha, das vorgesehene Gelände am Wasenmeisterweg 2,5 ha umfasst. Beide Flächen sind im Flächennutzungsplan als Sportflächen ausgewiesen. Bei Aufgabe der Fläche (Entbehrlichkeit?) bei der Grenzstraße verliert Augsburg nicht nur eine Sportfläche, es erfolgt vielmehr eine Konzentration südlich der Wohngebiete und eine Ausdünnung im Bereich Pfersee Nord und Kriegshaber (Stichwort: "Sportplatz um die Ecke"), zumal Auswirkungen auf das Gelände des TSV Pfersee nicht von der Hand zu weisen sind. Vermisst wird auch eine Abstimmung des Post SV mit den übrigen Sportvereinen, von einer Bedarfsplanung des dafür zuständigen Referenten ganz zu schweigen (Sportentwicklungsplan!).

Nachdem auch viele kleinere Vereine nach Sportflächen Ausschau halten, wäre zu prüfen, ob hier die Einrichtung einer Sportanlage West den Bedürfnissen der Bevölkerung nicht eher gerecht wird.

- Anna Rasehorn bedankt sich bei Vorstand und Mitgliedern der BÜRGERAKTION für die freundliche Aufnahme. Peter Seyboth teilt dazu mit, dass der von Frau Rasehorn verfasste Artikel über Clemens Högg im Jahresbericht der BÜRGERAKTION großes Interesse gefunden hat und schlägt vor, dies zu einer Serie auszu-

bauen, zumal in Pfersee, also nicht nur im Sheridan-Areal, einige Straßen an Widerstandskämpfer und Verfolgte erinnern.

- Am Donnerstag, 13. Juni findet um 18:00 die Jahreshauptversammlung des "Bund Naturschutz in Bayern" im Restaurant "Zebra" Hornungstr. 44 statt. Anschließend feiert der Bund im Biergarten des "Zebra" sein Sommerfest.
- Die BÜRGERAKTION ist zum Jubiläum der Schwäbischen Nachrichten (10 Jahre und Verabschiedung Hr. Helmer) am 19. Juni von 11:00 - 13:00 in das Kurhaus eingeladen.
- Am 27. Juni 20:00 findet eine Veranstaltung des SPD-OV Pfersee zum Thema "Situation Kindertagesstätten in Pfersee" statt.
- Am 25. Juli findet ab 15:00 das "Park-Fest" im Schlössle-Park statt. Ausrichter ist das Jugendhaus Linie 3 zusammen mit dem Bürgerhaus Pfersee.

Mit Bildern von der Mitgliederfahrt 2012 nach München-Riem wird die Jahreshauptversammlung beschlossen.

Abschließend wird noch das Programm für die Mitgliederfahrt 2013 nach Hamburg bekannt gegeben:

Freitag 02.08.13 Fahrt nach Hamburg, Nachmittag Deichtorhallen, Ausstellung Maria Lassnig

Samstag 03.08.13 Internationale Gartenschau (Führung von 10:00 bis 13:00)

Sonntag 04.08.13 Internationale Bauausstellung (Führung von 11:00 bis 13:30)

Montag 05.08.13 Hamburg allgemein (abhängig von der Wetterlage)
Rückfahrt nach Augsburg

Termin der nächsten Monatsversammlung: 10. Juli 2010 um 20 Uhr im Bürgerhaus Pfersee

Für das Protokoll: Peter Seyboth